

N i e d e r s c h r i f t
über die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 02. Juli 2020

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

- 2. Genehmigung der Niederschrift**

- 3. Grundsatz-, Rechts- und Satzungsangelegenheiten**
 - 3.1 Nachwahl eines Vertreters/einer Vertreterin für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen**

 - 3.2 Satzung zur Müllvermeidung bei Veranstaltungen in städtischen Gebäuden und auf städtischen Grundstücken**
hier: Einführung der Satzung

 - 3.3 Hessentag 2024**
hier: Kenntnisnahme der Niederschrift des Hessentagsbeirats vom 14.05.2020 und Erörterung

- 4. Haushalts- und Finanzangelegenheiten**
 - 4.1 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO**
hier: Bericht zum 01.06.2020

- 5. Ordnungs- und Sozialangelegenheiten**
 - 5.1 Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Fritzlar**
hier: 1. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung vom 14.12.2018

- 6. Planungsangelegenheiten**
 - 6.1 Bebauungsplan Fritzlar Nr. 46 für das Gebiet „Am Hohlen Graben“ in Fritzlar (Kernstadt)**
hier: 1. Kenntnisnahme und Billigung der Baukonzepte der privaten Investoren
2. Grundsatzbeschluss zur Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens / Neufestlegung des Geltungsbereiches
3. Billigung des Bebauungsplan-Vorentwurfes vom Juni 2020 / Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der sonstigen

Träger öffentlicher Belange sowie zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

4. Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit den privaten Investoren

6.2 Planungen zur Folgenutzung der Liegenschaft „Eckerichsweg 26“ (ehemals Café Reuter) und „Eckerichsweg 28“ in Fritzlar (Kernstadt)

hier: 1. Festlegung der Nachfolgenutzung für die Gesamtfläche bzw. alternativ für zwei Teilflächen
2. Grundsatzbeschluss zur Durchführung der erforderlichen Bauleitplanung
3. Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Investor / (alternativ: mit den Investoren)

7. Anträge

7.1 Antrag der Fraktion FDP vom 28.05.2020 zur Erstellung eines monatlichen Berichtes über die Entwicklung der städtischen Finanzen, anlässlich der Coronakrise.

7.2 Antrag der FW-Fraktion vom 15.06.2020 zur Erstellung eines Entwurfes für eine Gefahrenabwehrordnung Plakate.

7.3 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Fertigstellung der fußläufigen Anbindung an die Innenstadt im Erschließungsgebiet „Die Brautäcker“.

7.4 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 für eine Informationsveranstaltung Museum.

7.5 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Ausweitung des Angebots „Ehrenamtscard Hessen“.

7.6 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Erstellung eines Konzepts zur Subventionierung der geplanten Ferienbetreuung Schule an den Türmen in 2021.

8. Anfragen

8.1 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum Stand Vollzeitstelle Jugendpflege.

8.2 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum Stand Umsetzung Bienenwiesen.

8.3 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum Stand Parkzeitbeschränkung E-Lade-Parkplätze.

8.4 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum gemeinsamen Ordnungsbezirk.

8.5 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Obdachlosenunterkunft.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Auf Einladung des **Stadtverordnetenvorstehers** vom 26.06.2020 erscheinen folgende Mitglieder:
siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Der **Stadtverordnetenvorsteher** stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Der **Stadtverordnetenvorsteher** teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass es eine Änderung in der Reihenfolge der Nachrücker in der Straßenverkehrskommission gibt.

Die Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vom 03.06.2016 zur Neuwahl der Straßenverkehrskommission stimmen gemäß § 55 Abs. 4 HGO einvernehmlich zu, dass die Reihenfolge der Nachrücker geändert wird.

Für den aus der Stadtverordnetenversammlung und damit auch aus der Straßenverkehrskommission ausgeschiedenen Stadtverordneten Klaus Ramus, rückt der auf einem späteren Platz stehende Stadtverordnete **Mario Jung** nach.

Die Unterzeichner: Jung, Dr. Gronemeyer, Dr. Heil, Holzer, Dr. Pohl.

3. Grundsatz-, Rechts- und Satzungsangelegenheiten

3.1 Nachwahl eines Vertreters/einer Vertreterin für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen

Der **Stadtverordnetenvorsteher** bittet um Wahlvorschläge:
Stadtverordneter **Dr. Heil** schlägt den Stadtverordneten **Michael Schär** vor, Stadtverordnete **Draude** schlägt den Stadtverordneten **Mario Jung** vor.

Der **Stadtverordnetenvorsteher** empfiehlt nachdem keine weiteren Vorschläge folgen eine offene Wahl vorzunehmen. Da dem widersprochen wurde wird der Tagesordnungspunkt vertragen, da eine Geheime Wahl aufgrund der Corona Pandemie derzeit nicht stattfinden kann.

3.2 **Satzung zur Müllvermeidung bei Veranstaltungen in städtischen Gebäuden und auf städtischen Grundstücken**

hier: Einführung der Satzung

Stadtverordneter **Dr. Heil** berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Einführung einer Müllvermeidungssatzung in der Stadt Fritzlar soll erst näher diskutiert werden, wenn die Bundesregierung das Gesetz zum Plastikverbot aufgrund der EU-Richtlinie vom 5. Juni 2019 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt, spätestens im Juli 2021 umgesetzt hat.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen

1 Nein

3.3 **Hessentag 2024**

hier: Kenntnisnahme der Niederschrift des Hessentagsbeirats vom 14.05.2020 und Erörterung

Stadtverordneter **Dr. Heil** berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss über die Niederschrift der ersten Hessentagsbeiratssitzung am 14.05.2020 und setzt die Stadtverordnetenversammlung darüber in Kenntnis. Des Weiteren beschließt der Haupt- und Finanzausschuss mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen der Stadtverordnetenversammlung zunächst folgende Projektvorschläge zu empfehlen:

1) Kultur/Vereine/Sport

<i>Neukonzeption der Stadthalle</i>	2.000.000 €
<i>Entwicklung Sportstätten/Bau Kunstrasenplatz</i>	600.000 €

2) Wohnen/Soziales

<i>Entwicklung sozialer Wohnungsbau</i>	1.000.000 €
<i>Neubau KiTa im Zennernpark</i>	2.000.000 €

3) Verkehr/ÖPNV/Mobilität/Straßenbau

<i>Umbau Bahnhof mit P&R System</i>	2.000.000 €
<i>Mikromobilität/Ausbau Radwegenetz</i>	1.000.000 €
<i>Schaffung von Parkflächen am Rande der Altstadt</i>	2.000.000 €
<i>Grauer Turm mit Parkplatz</i>	400.000 €
<i>Allee</i>	365.000 €
<i>Waberner Straße</i>	1.700.000 €
<i>Hellenweg</i>	560.000 €
<i>Herbot-von-Fritzlar Straße</i>	600.000 €
<i>Dr. Jestädt-Platz</i>	700.000 €
<i>Domplatz</i>	150.000 €
<i>Gießener Straße</i>	140.000 €
<i>Altstadtbereich (Pflastererneuerung)</i>	300.000 €
<i>Kreiselbau:</i>	
<i>Hohler Graben, B 450 und Schladenweg</i>	1.500.000 €

4) Touristische Infrastruktur
Erweiterung Eder Rad Weg offene Kirchen
Miniaturmodelle barrierefreie Stadt

300.000 €

Der **Stadtverordnetenvorsteher** stellt die Kenntnisnahme über die Niederschrift der ersten Hessentagsbeiratssitzung fest.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja
1 Enthaltung

4. Haushalts- und Finanzangelegenheiten

4.1 Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO

hier: Bericht zum 01.06.2020

Stadtverordneter **Dr. Heil** berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss und setzt die Stadtverordnetenversammlung *in Kenntnis von dem Bericht gemäß § 28 (1) GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs zum Stichtag 01.06.2020.*

Der **Stadtverordnetenvorsteher** stellt daraufhin die Kenntnisnahme fest.

5. Ordnungs- und Sozialangelegenheiten

5.1 Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Fritzlar

hier: 1. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung vom 14.12.2018

Stadtverordneter **Dr. Heil** berichtet für den Haupt- und Finanzausschuss und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, folgende 1. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung zu beschließen:

Die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Fritzlar (in der Neufassung vom 14.12.2018) wird wie folgt geändert:

1) § 6 „Grabstätten für Urnenbestattungen“

§ 6 Nr. (4) „Urnengrabstätten in Kolumbarien (Urnenstelen)“ wird wie folgt geändert:

*a) auf allen Friedhöfen pro Kammer
1.100,00 €*

2) Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

6. Planungsangelegenheiten

6.1 Bebauungsplan Fritzlar Nr. 46 für das Gebiet „Am Hohlen Graben“ in Fritzlar (Kernstadt)

- hier:
1. Kenntnisaufnahme und Billigung der Bebauungskonzepte der privaten Investoren
 2. Grundsatzbeschluss zur Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens / Neufestlegung des Geltungsbereiches
 3. Billigung des Bebauungsplan-Vorentwurfes vom Juni 2020 / Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
 4. Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit den privaten Investoren

Vor diesem Tagesordnungspunkt verlässt der Stadtverordnete **Dr. Pohl** aufgrund des Widerstreits der Interessen nach § 25 HGO den Sitzungssaal.

Stadtverordneter **Gert Rohde** berichtet für den Ausschuss für Planung, Umwelt, Soziales und Kultur:

Das die Anordnung der Stellplätze unmittelbar von der Straße „Am Hohlen Graben“ aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht an anderer Stelle angeordnet werden soll.

Danach lässt der **Stadtverordnetenvorsteher** über die Beschlussempfehlungen sowie den Ergänzungen des Magistrates getrennt abstimmen:

Die Abstimmung zu dem Punkt 1 wird unterteilt in die beiden privaten Wohnteilbereiche.

Zu 1) - Östlicher Wohnteilbereich (HWG-Baunatal)

Zu 1) - Westlicher Wohnteilbereich (regionaler Investor)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

Zu 2)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

Die Umsetzung des schon beschlossenen Parkplatzes soll vorrangig weitergeführt werden.

Zu 3)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

Zu 4)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

Ergänzung:

Der B-Plan für den Parkplatz soll die Nr. 46 A erhalten und für die Wohnbebauungen die Nr. 46 B und evtl. 46 C.

Stadtverordneter **Dr. Pohl** betritt den Sitzungssaal.

6.2 Planungen zur Folgenutzung der Liegenschaft „Eckerichsweg 26“ (ehemals Café Reuter) und „Eckerichsweg 28“ in Fritzlar (Kernstadt)

- hier:
1. Festlegung der Nachfolgenutzung für die Gesamtfläche bzw. alternativ für zwei Teilflächen
 2. Grundsatzbeschluss zur Durchführung der erforderlichen Bauleitplanung
 3. Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Investor / (alternativ: mit den Investoren)

Vor diesem Tagesordnungspunkt verlässt der **Stadtverordnetenvorsteher** aufgrund des Widerstreits der Interessen nach § 25 HGO den Sitzungssaal.

Es übernimmt der stellvertretende **Stadtverordnetenvorsteher Dr. Seyffarth**.

Stadtverordneter **Gert Rohde** berichtet für den Ausschuss für Planung, Umwelt, Soziales und Kultur und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig nachstehende Beschlüsse (getrennt) zu fassen:

1.

Die Stadtverordnetenversammlung legt fest, dass die Folgenutzung im Bereich der Liegenschaften „Eckerichsweg 26 (und 28)“ auf Grundlage

Variante a)

Östliche Teilfläche (Flurstücke 1/3, 2/6 und 2/8)

des Konzeptes des Ing.-Büros Wilfried Dehnert (Edertal) vom Mai 2020 zur Errichtung von vier Mehrfamilienhäusern mit je 4 Wohnungen (somit insgesamt 16 Wohneinheiten) im Bereich der Liegenschaft „Eckerichsweg 24“ (ehemals Café Reuter; Gemarkung Fritzlar, Flur 22, Flurstücke 1/3, 2/6 und 2/8).

und

Westliche (zurückgelegene) Teilfläche (Flurstück 3/14, Zufahrt über östliche Teilfläche)

der Anfrage eines örtlichen Investors vom Mai 2020 zur Errichtung von 10 bis 12 Reihenhäusern mit je 1 Wohneinheit je Reihenhaushaus im Bereich des Flurstückes Gemarkung Fritzlar, Flur 22, Flurstück 3/14 (zugehörige Freifläche des ehemaligen Café Reuter im rückwärtigen Bereich der Liegenschaft „Eckerichsweg 28“) erfolgen soll.

2.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Realisierung der unter Beschluss 1.) festgelegten Folgenutzung grundsätzlich die Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes Fritzlar Nr. 8 für das Gebiet

„Eckerichsweg 26“ (somit Variante a)

aufzustellen.

Sollte sich bei der weiteren Planung ergeben, dass es derzeit ausschließlich Realisierungschancen für den östlichen Teilbereich (Bereich des ehemaligen Café Reuter – „Eckerichsweg 26“) gibt

– Variante a), Östlicher Teilbereich – so beschließt die Stadtverordnetenversammlung in diesem Fall für den genannten Bereich grundsätzlich einen eigenständigen Bebauungsplan (Bebauungsplan Fritzlar Nr. 52) aufzustellen, da diese Teilfläche außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Fritzlar Nr. 8 liegt.

Im Rahmen dieses Bebauungsplanes muss eine Zufahrt zu der rückwärtigen Freifläche (zugehörige Parkfläche des ehem. Café Reuter) für den Fall einer späteren Erschließung sichergestellt werden.

3.

Vor Abschluss des Bauleitplanverfahrens ist mit dem / den Investor(en) ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen, in dem sich dieser / diese verpflichtet / verpflichten, alle weiteren Unterlagen, die im Zusammenhang mit der Bauleitplanung bis zu ihrem Abschluss erforderlich sind – in Abstimmung mit den städtebaulichen Zielen der Stadt Fritzlar – vorzulegen und alle damit verbundenen Kosten sowie auch sonstige im Zusammenhang der Planung entstehende Kosten zu tragen.

Der / die Investor(en) beauftragt / beauftragen hierzu ein – mit der Bauleitplanung vertrautes – Planungsbüro.

(Die alternativen Varianten B; C und D werden seitens des Magistrates damit abgelehnt.)

Der **stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher** lässt über die Beschlussvorlage gemäß dem Magistratesbeschluss (Variante a) getrennt abstimmen:

Zu 1)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

Zu 2)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

Zu 3)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

Der **Stadtverordnetenvorsteher** betritt den Sitzungssaal.

Der Stadtverordnete **Reichhold** verlässt den Sitzungssaal, somit sind noch 32 Stadtverordnete anwesend.

7. Anträge

7.1 Antrag der Fraktion FDP vom 28.05.2020 zur Erstellung eines monatlichen Berichtes über die Entwicklung der städtischen Finanzen, anlässlich der Coronakrise.

Stadtverordneter **Dr. Gronemeyer** trägt den Antrag der FDP-Fritzlar vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung (der Magistrat) wird wegen der zu erwartenden wirtschaftlichen Verwerfungen infolge der Coronakrise beauftragt, den Stadtverordneten monatlich einen schriftlichen Bericht über die Entwicklung der städtischen Finanzen zu erstellen.

Stadtverordneter **Dr. Pohl** stellt für die FW-Fraktion einen Änderungsantrag:

*Die Stadtverwaltung (der Magistrat) wird wegen der zu erwartenden wirtschaftlichen Verwerfungen infolge der Coronakrise beauftragt, den Stadtverordneten **alle zwei Monate** einen schriftlichen Bericht über die Entwicklung der städtischen Finanzen zu erstellen.*

Stadtverordneter **Dr. Heil** von der CDU-Fraktion stellt einen Ergänzungsantrag: *Zu der Vorlage von der FDP-Fraktion sollte ergänzt werden, dass nach Einschätzung des Kämmerers zu dem Finanzstatusbericht eine Ampel eingefügt werden soll, wo sich diese auf „rot“, „gelb“ oder „grün“ befindet.*

Der **Stadtverordnetenvorsteher** lässt zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen mit den Ergänzungen von der CDU-Fraktion.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimmen
 10 Enthaltungen

7.2 Antrag der FW-Fraktion vom 15.06.2020 zur Erstellung eines Entwurfes für eine Gefahrenabwehrordnung Plakate.

Stadtverordneter **Gert Rohde** trägt den Antrag der FW-Fraktion vor:

Gefahrenabwehrverordnung Plakate

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat der Stadt Fritzlär, über die Ausschüsse, mit der Erstellung einer „Gefahrenabwehrverordnung Plakate“ zu beauftragen. Die Vorlage kann in den nächsten Ausschüssen beraten und in der kommenden Stadtverordnetenversammlung verabschiedet werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
 22 Nein-Stimmen
 5 Enthaltungen

7.3 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Fertigstellung der fußläufigen Anbindung an die Innenstadt im Erschließungsgebiet „Die Brautäcker“.

Stadtverordneter **Dr. Pohl** trägt den Antrag der FW-Fraktion vor:

Fertigstellung der fußläufigen Anbindung an die Innenstadt im Erschließungsgebiet „Die Brautäcker“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, den Stadtverordnetenbeschluss vom 14.12.2018 umzusetzen und die „Brautäcker GmbH“ aufzufordern, die notwendigen Umbaumaßnahmen aus der Bauverpflichtung nun auszuführen.

Bürgermeister **Spogat** erläutert hierzu, dass die Projektentwicklungsgesellschaft BRAUTÄCKER GmbH im Vertragsverhältnis mit der Stadt steht. Es weitere vertragliche Verpflichtungen gibt, die nur in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden können. Er empfiehlt in der nächsten Sitzungsperiode den Sachverhalt zu beraten.

Stadtverordneter **Dr. Pohl** zieht den Antrag zurück.

Im Protokoll soll vermerkt werden, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, auf die Tagesordnung genommen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden soll.

7.4 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 für eine Informationsveranstaltung Museum.

Stadtverordneter **Dr. Pohl** trägt den Antrag der FW-Fritzlär vor:
Informationsveranstaltung Museum

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Stadtverordnetenvorsteher auf, zeitnah eine Informationsveranstaltung für die Mandatsträger zum Fortschritt des Museums anzusetzen. Dazu sind Vertreter der Stiftung und des Museumsvereins einzuladen. Diese sollen den aktuellen Stand präsentieren. Ggf. soll eine Begehung des Museums stattfinden.

Bürgermeister **Spogat** informiert, dass er im Juli 2019 bereits im Hochzeitshaus eine Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit, vor 60 Personen, durchgeführt hat. Im Herbst 2019 in Verbindung mit dem Museumsverein im Café Hetzler außerdem ein weiteres Mal informiert hat. Er könne jederzeit die Mandatsträger oder die Öffentlichkeit über den Fortschritt im Hochzeitshaus in Kenntnis setzen. Nach den Sommerferien soll eine Begehung im Hochzeitshaus stattfinden.

Stadtverordneter **Dr. Pohl** zieht den Antrag zurück.

Im Protokoll soll vermerkt werden, dass eine Veranstaltung hierzu stattfinden wird.

7.5 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Ausweitung des Angebots „Ehrenamtscard Hessen“.

Stadtverordneter **Lederle** trägt den Antrag der FW-Fritzlär vor:
„Ausweitung Angebot Ehrenamtscard Hessen“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, das städtische Angebot/Vergünstigungen für Inhaber der Ehrenamtscard sinnvoll zu erweitern, auf der Homepage der Stadt Fritzlär für diese Ehrenamtscard zu werben und unter Einbindung des Stadtmarketings (ggf. Vereinen) lokale Unternehmen hinsichtlich der Ehrenamtscard zu informieren, um angebotene Vergünstigen und die Zahl der Karteninhaber zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ja

7.6 Antrag der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Erstellung eines Konzepts zur Subventionierung der geplanten Ferienbetreuung Schule an den Türmen in 2021.

Stadtverordneter **Mück** trägt den Antrag der FW-Fritzlär vor:

Konzept zur Subvention der geplanten Ferienbetreuung Schule an den Türmen in 2021

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, *ein Konzept zur finanziellen Unterstützung der Eltern für die Ferienbetreuung Sommer 2021 zu erarbeiten, wonach die Eltern einen Zuschuss von der Stadt beantragen können.*

Der Bürgermeister **Spogat** teilt mit, dass die Leiterin der Ganztagesbetreuung mit Mail vom 23.06. um Unterstützung für die coronabedingten Mehrausgaben bittet. Der Förderverein wolle das ganzjährige Betreuungsangebot sichern und benötige die zusätzlichen Mittel für die Weiterbeschäftigung der Pädagogen und Betreuungskräfte.

Deshalb stellt Bürgermeister **Spogat** hierzu folgenden Änderungsantrag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, *das dauerhafte Ganztagesangebot der Betreuung an der Grundschule An den Türmen zu sichern und durch einen finanziellen Zuschuss für das laufende Jahr mit bis zu 10.000 € dem Förderverein zur Verfügung zu stellen. Der Förderverein hat die Notwendigkeit in einer Jahresabrechnung mit Verwendungsnachweis zu belegen.*

In den Sommerferien 2020 wird der Ganztagesbereich in der Schule umgebaut, die daraus resultierenden Möglichkeiten sollen zunächst abgewartet werden.

Für das HH-Jahr 2021 soll in den Haushaltsberatungen neue Festlegungen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ja

8. Anfragen

8.1 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum Stand Vollzeitstelle Jugendpflege.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

Stand Vollzeitstelle Jugendpflege

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. September 2019 wurde auf Antrag der Freien Wähler beschlossen, die Teilzeitstelle in der Jugendpflege auf eine Vollzeitstelle aufzustocken. Konnte dadurch die Attraktivität der Stelle erhöht werden? Wurde diese Stelle bisher besetzt? Wenn nicht, welche Hinderungsgründe geben Bewerber zur Ablehnung dieser Stelle an?

Bürgermeister **Spogat** antwortet wie folgt:

Die zweite Vollzeitstelle Jugendpflege wurde entsprechend der Festsetzungen im Stellenplan öffentlich ausgeschrieben. Geeignete Bewerbungen gingen auf die Stellenausschreibung nicht ein.

Parallel erklärte eine derzeit im Praktikum tätige Studentin zur Erzieherin ihr Interesse, ihr Anerkennungsjahr beginnend ab August 2020 bei der Stadt Fritzlar ableisten zu dürfen.

Anschließend würde sie gerne die freie Ganztagsstelle bei der Stadt Fritzlar besetzen.

Der Magistrat hat der Vorgehensweise zugestimmt, sodass die Verstärkung ab 01. August zunächst durch eine Anerkennungspraktikantin erfolgt.

8.2 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum Stand Umsetzung Bienenwiesen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

Stand Umsetzung Bienenwiesen

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11. April 2019 wurde die Einrichtung von Bienenwiesen beschlossen! Was hat sich bisher getan? Welche Flächen wurden zu Bienenwiesen seit Antragstellung eingerichtet? Wie viele Flächen (m²) sind hinzugekommen?

Bürgermeister **Spogat** antwortet wie folgt:

Folgende Flächen wurden zusammen ausgesät:

- An der Galbächer Warte
 - An der Fraumünsterkirche
 - Unterer Schulweg
- Insgesamt ca. 500 - 1.000 m²

8.3 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum Stand Parkzeitbeschränkung E-Lade-Parkplätze.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

Stand Parkzeitbeschränkung E-Lade-Parkplätze

In der Februarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20. Februar 2020 teilten Sie auf Nachfrage der Freien Wähler mit, dass Zusatzschilder zur Parkzeitbegrenzung auf den E-Ladeparkplätzen angebracht werden sollen.

Bis heute gibt es leider keine Schilder. Wann ist das Anbringen der Beschilderung geplant? Welche Hinderungsgründe gab es?

Bürgermeister **Spogat** antwortet wie folgt:

Die Schilder „Elektrofahrzeuge während des Ladevorgangs“ wurden am 06. März geliefert und umgehend montiert.

8.4 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zum gemeinsamen Ordnungsbezirk.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

Gemeinsamer Ordnungsamtsbezirk

Geben Sie einen Überblick über die Entwicklungen im gemeinsamen Ordnungsamtsbezirk. Wie viele Mittel sind geflossen? Nennen Sie wichtige Eckdaten aus der aktuellen Abrechnung? Ist mit zusätzlichen Zahlungen durch die Stadt zu rechnen? Wie ist der Stand der Geräte? Welche Geräte gibt es? Sind ausreichend funktionierende Geräte vorhanden? Welche Einsparungen sind durch den Beitritt zum gemeinsamen Ordnungsamtsbezirk für Fritzlarn zu nennen?

Bürgermeister **Spogat** antwortet wie folgt:

Die letzte Zusammenkunft der Mitglieder des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks fand am 29.06.2020 statt. In Fritzlarn wurden seit 2016 bei 44 bis 49 Einsätzen pro Jahr Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Durchschnittlich werden hierbei 6.100 Verfahren pro Jahr eingeleitet.

Die vorläufige Abrechnung für das Jahr 2019 weist einen Überschuss von 20.884,84€ auf und wird den Rücklagen des Ordnungsbehördenbezirks hinzugefügt, da kurzfristig ein neues Messgerät angeschafft werden muss (Ersatzbeschaffung).

Aktuell stehen dem Ordnungsbehördenbezirk ein Messwagen, ein tragbares Gerät, ein Zählkasten für die Verkehrsdatenerfassung sowie sechs Geschwindigkeitsanzeigetafeln zur Verfügung.

Wesentlicher Beweggrund für den Beitritt zum Ordnungsbehördenbezirk war die personelle Situation im Ordnungsamt. Das Personal konnte durch den Beitritt für andere Aufgaben eingesetzt werden. Einsparungen sind daher nicht zu beziffern.

8.5 Anfrage der FW-Fraktion vom 19.06.2020 zur Obdachlosenunterkunft.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgende Anfragen zur schriftlichen Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

Obdachlosenunterkunft

Bitte informieren Sie über die aktuelle Situation, Zustand, Kapazität (wieviel Betten) unserer Fritzlarer Unterkunft für Obdachlose. Wie ist die Auslastung, müssen Anfragen abgewiesen werden? Wie wird diese finanziert, wer kümmert sich um die Einrichtung?

Bürgermeister **Spogat** antwortet wie folgt:

Seit Beginn der Corona-Pandemie erreichten uns einige (wenige) Anfragen von Obdachlosen bzw. Durchreisenden. Der Kontakt zur Notschlafstelle (mit 3 Betten) wurde fast immer durch die Wohnungsnotfallhilfe des Diakonischen Werkes hergestellt. Vor Ort kümmert sich ein Bewohner des Hauses um den Einlass, die Reinigung und um die Bettwäsche. Der Schwalm-Eder-Kreis zahlt pro Übernachtung einen Zuschuss in Höhe von 3,83€. Im Haushaltsjahr 2018 wurden 720,04€ durch den Schwalm-Eder-Kreis erstattet. Für Ausgaben ist ein Haushaltsansatz von 300€ vorgesehen. Hinzu kommen noch die Personalkosten sowie die Mietvergünstigung für den Hausmeister.

Nachdem sich keine Wortmeldungen mehr ergeben, stellt der Stadtverordnetenvorsteher fest, dass damit die Tagesordnungspunkte abgehandelt sind und schließt die Sitzung.



Dippolter
Stadtverordnetenvorsteher



Hetzler
Schriftführerin